

# Stehender Märtyrer mit Buch und Palmzweig



## Worum es geht

Die Zeichnung eines antikisch gewandeten Mannes mit Buch, den der Palmzweig als Märtyrer ausweist, stammt aus dem Umkreis des Benozzo Gozzoli (um 1420-1497), einem der bedeutendsten Vertreter der Malerei der Frührenaissance in Florenz, der in seiner Frühzeit auch als Mitarbeiter von Fra Angelico (1386/1400-1455) im Vatikan und in Orvieto tätig war. Das Blatt besticht durch die subtile Verwendung des Silberstifts auf dem farbig grundierten Papier. Da die Technik des Zubereitens des Papiers sowie die präzise Handhabung des Stifts, der keine Korrekturen zulässt, aufwendig und von hoher auch handwerklicher Kunst zeugen, dienen Silberstiftzeichnungen nicht der Vorbereitung eines Gemäldes oder Freskos, sondern sind autonome Werke, die sich sowohl aufgrund des Materials als auch des Papiers besonders wertvoll und erlesen darstellen. Es ist nicht geklärt, ob die Zeichnung, die mit der Zuschreibung an Melozzo da Forli (1438-1494) 1938 bei Weinmüller eingeliefert wurde, aus der Sammlung des österreichischen Sammlers, Kunsthistorikers und Kunsthändlers Dr. Benno Geiger (1882-1965) stammte oder ob er nur der Vermittler war. Das Dorotheum in Wien ließ einen Katalog für die 453. Kunstauktion, angekündigt für den 3. und 4.6.1938, drucken, zog diese Auktion jedoch wieder zurück. Die Provenienz wurde auch in diesem Katalog nicht ausdrücklich benannt. Es bestehen jedoch große Übereinstimmungen bei den angebotenen Lots zwischen letzterer im Juni 1938 und der bei Weinmüller im Oktober 1938. Korrespondenzen der Auktionshäuser Weinmüller bzw. Dorotheum sind aus dieser Zeit nicht mehr vorhanden, so dass weitere Recherchen nicht möglich sind. Schlussfolgernd ist die Provenienz dieses Blattes höchst problematisch, da weder die Vorprovenienzen noch die Umstände des Verkaufs an Geiger bekannt sind. Wahrscheinlich ist, dass er die Zeichnung mit anderen in Italien gekauft hat.

Titel	Stehender Märtyrer mit Buch und Palmzweig
Inventarnummer	C 1963/1153
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Anonym, Mittelitalien um 1470 (Künstler / Künstlerin (ehemalige Zuschreibung)) / Benozzo Gozzoli (Umkreis) (Künstler / Künstlerin) / Melozzo da Forli (Künstler / Künstlerin (ehemalige Zuschreibung))</u> : * 1438.06.08 †
Datierung	um 1470
Technik	Silberstift, Pinsel in Braun, Weißhöhung

Material	Papier
Maße	Höhe: 15,40cm(Blatt) / Breite: 8,20cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1963 aus Mitteln der Slg. Ernst Ziegler, Gönningen
Literatur	Corinna Höper, Hans-Martin Kaulbach, Alice Koegel, Vera Klewitz und Dagmar Schmengler: »... Nur Papier und doch die ganze Welt ...« 200 Jahre Graphische Sammlung Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [17.7.-1.11.2010], Ostfildern 2010, p. 43 mit Abb. / Christel Thiem: Italienische Zeichnungen 1500-1800. Bestandskatalog der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart, Stuttgart-Bad Cannstatt 1977, p. 376 , Nr. 376

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)